



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus

Neue Ausstellung eröffnet: *Sammelstelle archithese* – Samuli Blatter, Katalin Deér, Gregor Eldarb, Sophie Nys

Das Nidwaldner Museum eröffnete am Freitag, 3. November 2017 die Ausstellung *Sammelstelle archithese* – Samuli Blatter, Katalin Deér, Gregor Eldarb, Sophie Nys im Winkelriedhaus. Die Ausstellung überführt die Zeitschriftenreihe in einen Dialog mit der zeitgenössischen Kunst und erweitert deren Wirkungskreis in eine neue Dimension.

«Eine Ausstellung über eine Architekturzeitschrift ist ein durchaus nicht alltägliches Unterfangen. Vielleicht mag es noch ungewohnter erscheinen, dass ich vier Künstlerinnen und Künstler eingeladen habe, diese 20 Hefte als Bezugsphänomen zu verwenden», bemerkte die Kuratorin Patrizia Keller anlässlich der Vernissage zur Ausstellung *Sammelstelle archithese* im Winkelriedhaus. «Mit dieser Ausstellung wird die Behauptung aufgestellt, dass das Magazin *archithese* – vor allem der frühen Jahre – hinsichtlich Gestaltung und Inhalt für die Praxis zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler relevante Fragestellungen aufwirft. In diesem Sinne erweitert die Ausstellung den Wirkungskreis der Zeitschriftenreihe in eine neue oder zusätzliche Dimension.» Die Ausstellung verortete die Zeitschriftenreihe nicht in ihrem architekturhistorischen oder -theoretischen Kontext. Stattdessen trete das Magazin in einen Dialog mit zeitgenössischer Kunst. Die Kuratorin ermunterte denn auch die Besucher: «Dieser Dialog soll dazu anregen, einen frischen Blick auf die Dokumente zu werfen.»

Katalin Deér arbeitet an den Grenzen zwischen bildlicher und plastischer Darstellung gestalteter Strukturen. Während sie einen visuellen Zugang wählt, die Zeitschrift als Objekt wahrnimmt und das Körperhafte der Hefte in Erscheinung treten lässt, nimmt Sophie Nys vielmehr die forschende Haltung einer Wissenschaftlerin im Archiv ein. So gründen ihre Arbeiten auf einer ausführlichen Recherche zur (Kunst-)Geschichte, mit Fokus auf dem Einsatz von Macht, Herrschaft und Soziologie. Mithilfe von minimalen Eingriffen und reduzierten Mitteln transformiert und positioniert sie Objekte und Bilder des Alltags neu. Gregor Eldarb wiederum untersucht seine Umgebung mithilfe von Zeichnungen, Objekten und Videos und entwickelt daraus hypothetische Räume und spekulative Formen. Samuli Blatters

zeichnerische Praxis kann als ein «Abarbeiten» am Material beschrieben werden – vergleichbar mit der Tätigkeit eines Bildhauers oder dem Verfassen eines kritischen Textes. Durch das Prinzip der Flächenschichtung wird der zweidimensionale Bildträger in die Dreidimensionalität ausgeweitet und lässt einen Raum minimaler Ausdehnung entstehen.

Der Hergiswiler Architekt Hans Reinhard hatte im Jahr 1971 gemeinsam mit dem aus Luzern stammenden Kunsthistoriker Stanislaus von Moos die Fachzeitschrift gegründet, um «einen konstruktiven Beitrag zur Lösung der heutigen Architekturprobleme zu leisten». Seit Beginn zählt das Magazin zu den führenden Architekturzeitschriften der Schweiz und wird vom Verband freierwerbender Schweizer Architekten (FSAI) herausgegeben. Die beiden Gründer waren an der Vernissage anwesend.

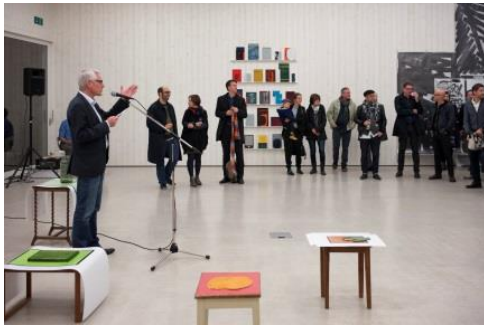
Begleitend zur Ausstellung erscheint eine Publikation im Format der frühen *archithese* als N° 12 in der Reihe des *Nidwaldner Kunsthefts*.

Die Ausstellung dauert bis am 11. Februar 2018.

Weitere Informationen: www.nidwaldner-museum.ch

Ausstellung: Sammelstelle archithese – Samuli Blatter, Katalin Deér, Gregor Eldarb, Sophie Nys
Ort: Nidwaldner Museum Winkelriedhaus
Engelbergstr. 54 A, 6370 Stans, Tel. 041 618 73 40
www.nidwaldner-museum.ch
Öffnungszeiten: 4. November 2017 – 11. Februar 2018
Mi 14-20 Uhr, Do/Fr/Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr
geschlossen: 25. + 26. Dezember, 1. Januar / 8. Februar
(Schmutziger Donnerstag)

Fotos der Vernissage



[Bilddownload](#)

Stefan Zollinger, Leiter Nidwaldner Museum, begrüsst die Besucher zur Ausstellung «Sammelstelle archithese».

Seit seinem Stellenantritt ist dies die dritte Ausstellung, die sich mit Themen der Architektur befasst.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Die Kuratorin Patrizia Keller führte in die Ausstellung «Sammelstelle archithese» im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus ein. Die vier Künstlerinnen und Künstler Samuli Blatter, Katalin Deér, Gregor Eldarb und Sophie Nys überführen die Zeitschriftenreihe in einen Dialog mit der zeitgenössischen Kunst und erweitern deren Wirkungskreis in eine neue Dimension.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Den Titel der Ausstellung «Sammelstelle archithese» haben die Kuratorin Patrizia Keller (2.v.l.), die Künstlerinnen und Künstler Katalin Deér (Mitte), Sophie Nys (l.), Samuli Blatter (3.v.l.) und Gregor Eldarb (r.) gemeinsam mit den beiden Gründervätern der Architekturzeitschrift, dem Hergiswiler Architekten Hans Reinhard (2.v.r.) und dem aus Luzern stammenden Kunsthistoriker Stanislaus von Moos (3.v.r.), an einem Workshop erarbeitet.



[Bilddownload](#)

Zur Ausstellung «Sammelstelle archithese» im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus wurde das *Nidwaldner Kunstheft N°12* herausgegeben. Dieses entstand in enger Zusammenarbeit mit den ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern Samuli Blatter (2.v.r.), Katalin Deér (2.v.l.), Gregor Eldarb (r.) und Sophie Nys (l.).

Ausstellungsansicht



[Bilddownload](#)

«Sammelstelle archithese» im Nidwaldner Museum: Samuli Blatter, *Strange Atractor IV*, 2014-2017, Bleistift auf Papier.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

«Sammelstelle archithese» im Nidwaldner Museum: Katalin Deér, *no ideas but in things*, 2017.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

«Sammelstelle archithese» im Nidwaldner Museum: Sophie Nys, *Aktiv/Gelöscht*, 2017.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

«Sammelstelle archithese» im Nidwaldner Museum: Sophie Nys, Detail aus *Aktiv/Gelöscht*, 2017.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

«Sammelstelle archithese» im Nidwaldner Museum: Gregor Eldarb, *Redite*, 2016-2017.

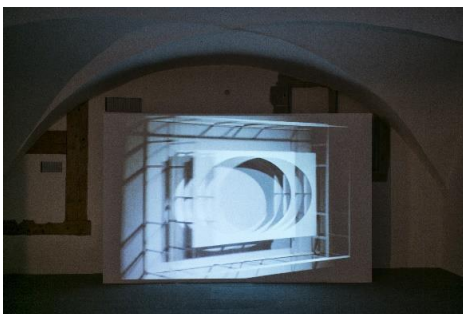
Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum: Die Schriftenreihe *archithese* als Bezugsphänomen der Kunstschaffenden Samuli Blatter, Katalin Deér, Gregor Eldarb, Sophie Nys.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

«Sammelstelle archithese» im Nidwaldner Museum: Gregor Eldarb, *Notes on Turning*, Videoarbeit, 2017.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

«Sammelstelle archithese» im Nidwaldner Museum: Katalin Deér, Detail aus *no ideas but in things*, 2017.

Foto: Christian Hartmann

RÜCKFRAGEN

Patrizia Keller, Kuratorin, +41 41 618 73 38,
Mobile +41 78 820 73 40 (Sonntag, 5. November 2017, 13 – 14 Uhr)

Stans, 5. November 2017